

Unsere Initiativen wurden beim WKO-Wirtschaftsparlament angenommen!

Die neue zukünftige Regierung wird aufgefordert, die offenen Hausaufgaben mit mehr Tatkraft als bisher zu erledigen. Erfreuliche Konjunkturdaten dürfen nicht dazu verleiten, Reformen wieder auf die lange Bank zu schieben.

Steuer- und Sparpakete schaden der Wirtschaft und schaffen keinen einzigen weiteren Arbeitsplatz. Wir haben nämlich kein Einnahmenproblem, sondern zu viele Ausgaben und Steuergeldverschwendungen. Da ist anzusetzen!

Unsere Kernforderungen haben sich nicht geändert:

- mehr Innovationsanreize
- Steuersenkungen und neue Strukturen
- Abbau von Bürokratie und eine Verwaltungsreform
- Senkung der Lohnneben- und Zusatzkosten
- Abschaffung der Kalten Progression
- neues Betriebsanlagenrecht
- Strukturerneuerung bei der Sozialversicherung

Unsere Anträge im Überblick und als Download:



Aushilfsscheck für Aushilfskräfte ähnlich dem Dienstleistungsscheck - einfach, praktikabel und unbürokratisch



Erhalt der heimischen Wirtshauskultur - Forderung nach einem praxisorientierten Kompromiss für die Sparvereinskultur



Handwerkerbonus - geeignete Nachfolgeregelung zur Förderung des Handwerks und Eindämmung der Schwarzarbeit



Kombinierte Fahrzeuganmeldung - kein einheitliches Gewerbe für Taxi und Mietwagen, zur Sicherung eines unverfälschten Wettbewerbes



Zulassung von Inhaberaktien für den „Dritten Markt“ an der Wiener Börse als klares Bekenntnis zur Förderung des Kapitalmarktes



⇒ [Pressemeldung](#)

⇒ [FW in der WKO](#)

⇒ [Homepage](#)

⇒ [Abmeldung Newsletter](#)